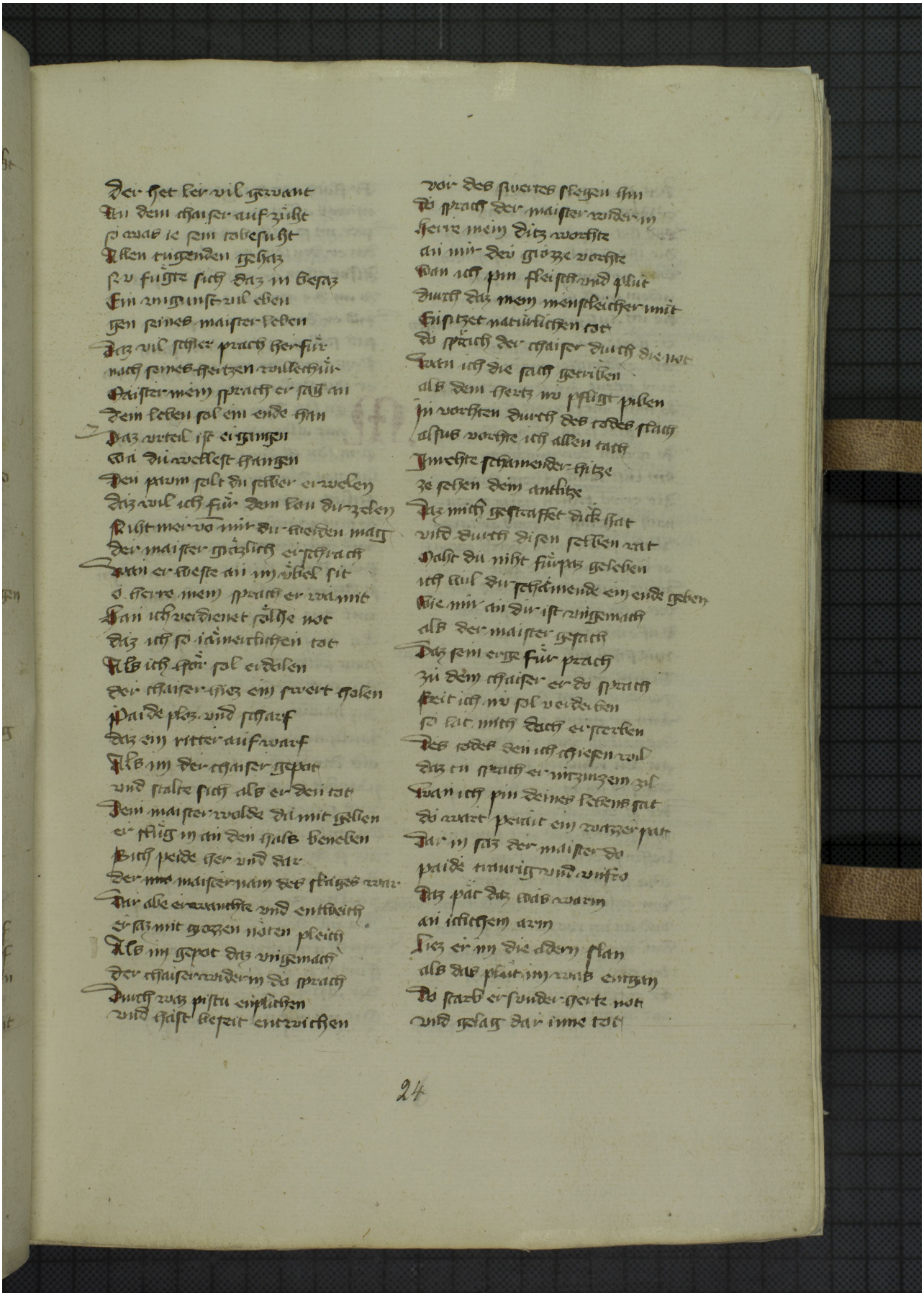
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Der het her vil gewant
An dem chaiser aufzüsse
So etwas ie sein tobesuht
Allen tugenden gehaz
Sy fügte sich daz in besaz
Ein anigunst zuil eben
Gen seines maister leben
Daz vil stiller prach herfür
Nach seines hertzen rollkeshür
Maister mein sprach er saz an
Dein leben sol ein ende han
Daz urteil ist ergangen
An dir aventlest hangen
Der prum solt du geller erwelen
Daz zuil ich für den han dirzelen
Rust mer vo mir du riechen maz
Der maister gnädlich ersprach
Gotn er wieste an in übel sit
O herre mein sprach er zuhant
Han ich zu dienet valsche mut
Daz ich so jämerlichen tot
Als ich hön sol erdolen
Der chaiser ziuz ein swert stolen
Baide plez und scharf
Daz ein ritter aufwarf
Als im der chaiser gepot
Und stalte sich als er der tot
Sein maister walde dri mit gellen
Er slug in an den hals henelen
Bitz beide ser und sar
Der arme maister nam des slages war
Dar alle ermuntste und entlueich
Er saz mit grossen nöten pleich
Als im gepot daz unigmach
Der chaiser zu dem do sprach
Durch daz pistu empfangen
Und hast verlorn entzwichen
Vor des swertes slegen ihm
Do sprach der maister wider im
Herre mein ditz wortste
An mir der grösse vorhte
Wan ich pin fleisch und gluet
Durch daz mein menschleicher mut
Empfindet natürlichen tot
Do sprach der chaiser durch die got
Getun ich die sach gerichten
Als dem hertz nu pfligt pichen
Ich vorhten durch des todes krach
Als pus vorhte ich allen tach
Unmehre schamender hitze
Ze sehen dein antlitze
Daz mich gestrafet dicke hat
Und durch disen selben rat
Waste du niht hüpsch gelebet
Ich teil dir selbe ein ende geben
Wie mir an dir ist ungemach
Als der maister gesprach
Daz sein ende für prach
Zu dem chaiser er do sprach
Herr ich nu sol verderben
So hat mich doch ersterben
Des todes den ich schiehen zuil
Daz tu sprach er mirzingem zil
Wan ich pin deines lebens gat
Du nahst pesser ein wazzer pat
Dar in saz der maister do
Baide traurig und unfro
Daz pat daz daz warm
An ichtichem arm
Liez er in die adern slan
Als daz plut im zuhs entran
Do starb er sunder gerte not
Und geslag der im tot